

## Die verlorene Kohorte

Von Stefan Heres

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #334831 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-01Erscheinungsdatum:  
2013-08-01File Name: B00EV2WCYK | File size: 26.Mb

**Von Stefan Heres : Die verlorene Kohorte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die verlorene Kohorte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Idee, schlecht umgesetztVon Michael ReinschBritannien ca.200 nach Christi. Der Centurio Iorincatus Velagens und sein Untergebener Licinus Rusticus knnen Ihre Kohorte, die berflilige Steuern hinter dem Hadrianswall sammeln soll, nicht begleiten. Was sich als Glcksfall herausstellt, den die gesamten 600 Mann verschwinden im schottischen Hochland. 15 Jahre nach diesem Vorfall bekommen die Beiden Beweise in die Hand, dass es einen "bestellten" berfall auf die Kohorte gab und die Verschwrer auf rmischer Seite zu finden sind. Da die Beweislage unsicher ist, folgen die beiden Legionre einer Spur, die sie nach Kln im besetzten Germanien fhrt ...Der Zeitgeist wurde von Stefan Heres gut

eingefangen, so sind seine Beschreibungen, des täglichen Lebens recht bildlich und gut umgesetzt. Leider hilft das der Geschichte nicht ...Die Helden (allen voran Iorincatus), bekommen zwar ein wenig angedachte Tiefe, die sich aber gerade in dessen Fall eher zu einer unglücklichen Liebesgeschichte entwickelt - ansonsten erscheinen sämtliche beteiligten eher stereotyp. Ein Spannungsbogen ist im gesamten Roman (der auch noch der 1te Teil eines Fortsetzungsromans ist) kaum vorhanden, und das Ganze wirkt eher wie ein Erlebnisbericht. Viele spezifische Bezeichnungen / Städtennamen sind einfach (ohne Erklärung) im lateinischen verblieben und so wird manch Leser, der sich mit der Materie nicht auskennt, in Fachliteratur nachlesen müssen, da selbst aus dem Zusammenhang manchmal nicht hervorgeht um was es sich bei dem Wort/Gegenstand handelt. Manch ein Kapitel hat eine Überschrift (häufig wiederum in Latein), andere nicht. Auch das recht kurze Personenregister ist sehr dürftig. Wenn man dann noch die Schreib-, Satz- und Zeichenfehler mit einbezieht, ist das Lesevergnügen nicht mehr gewährleistet! Fazit: Für mich ein glatter Fehlkauf, da es genug andere Literatur zu diesem Thema gibt, das (mich) mehr anspricht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade! Von Robert Stimmt, der Inhalt ist interessant und spannend. Schade nur, dass man permanent aus dem Lesegenuss gerissen wird. Sehr viele Rechtschreibfehler und sprachliche Fehler. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Geschichte. Von Customer Kurzweilig es und spannendes Buch, könnte man in einem Rutsch durchlesen. Was wirklich nervig ist, ist die schlechte Grammatik. Stz. Deren Sinn man sich erst erarbeiten muss, Rechtschreibfehler ohne Ende. Das gibt dem Buch einen billigen Anstrich, da müsste dringend daran gearbeitet werden. Leider kommt das bei vielen Büchern vor!

Kurzbeschreibung Britannien im zweiten Jahrhundert nach Christus. Der Centurio Iorincatus Velagenus, stößt unerwartet auf die Spur der verschollenen Kohorte, die fünfzehn Jahre zuvor in den Norden marschiert ist. Seiner Kohorte. Seine Nachforschungen ergeben, dass hinter dem Verschwinden ein perfider Plan steckt, dessen Ursprünge weit in die Vergangenheit reichen und auch nicht vor dem Kaiserhaus halt machen. Gemeinsam mit seinem Optio und Freund macht er sich daran die Spur zu verfolgen. Ihr Weg führt sie zurück in die Colonia Claudia Ara Agrippinensium, wo Iorincatus seine große Liebe zurücklassen musste. Kurzbeschreibung Britannien im zweiten Jahrhundert nach Christus. Der Centurio Iorincatus Velagenus, stößt unerwartet auf die Spur der verschollenen Kohorte, die fünfzehn Jahre zuvor in den Norden marschiert ist. Seiner Kohorte. Seine Nachforschungen ergeben, dass hinter dem Verschwinden ein perfider Plan steckt, dessen Ursprünge weit in die Vergangenheit reichen und auch nicht vor dem Kaiserhaus halt machen. Gemeinsam mit seinem Optio und Freund macht er sich daran die Spur zu verfolgen. Ihr Weg führt sie zurück in die Colonia Claudia Ara Agrippinensium, wo Iorincatus seine große Liebe zurücklassen musste.